

Pfarrkirche St. Martin Helmstadt

Sonntag, 01. Juli 2001, 18:00 Uhr

Orgelkonzert

Prof. Günther Kaunzinger

Veranstalter: "Freundeskreis Capriccio" e. V.

Programm

César Franck

(1822-1890)

Choral Nr. II in h-moll

Johann Sebastian Bach

(1685-1750)

Aus den "18 Leipziger Chorälen":

Komm Heil'ger Geist, Herre Gott

BWV 652

Charles-Marie Widor

(1844-1937)

Symphonie Romane op. 73

Moderato – Choral – Cantilène - Finale

Günther Kaunzinger

Improvisation über gegebene Themen

Günther Kaunzinger

Presseberichte, die den als Dekan des Fachbereiches Orgel und Kirchenmusik an der Würzburger Musikhochschule wirkenden Organisten Günther Kaunzinger als "technisches Phänomen", gar als "Liszt der Orgel" würdigen, sind keine Seltenheit. Der wahre Kern, der hinter solchen oft eifertigen Formulierungen lauert, gründet in Kaunzingers Konzept eines musikalisch vollgültigen, technisch emanzipierten und geistig hellwachen Orgelspiels, wobei sein außerordentliches Gedächtnis ihn befähigt, sein Repertoire auswendig zu interpretieren.

Erlern hat Kaunzinger, von 1976-1978 zudem "Artist in Residence" am "National Shrine" und Leiter der Orgelabteilung an "The Catholic University of America" in Washington, D.C., sein Handwerk während eines siebenjährigen Studiums bei französischen Orgelmeistern: Marie-Claire Alain, Maurice Duruflé und – was die Kunst der Improvisation wie selbstverständlich einschließt – Jean Guillou; zuvor hatte er in Deutschland ein umfassendes Musikstudium (auch in den Fächern Klavier, Komposition und Dirigieren) absolviert.

Zahlreiche gewonnene internationale Orgelwettbewerbe legten die Grundlage für Kaunzingers weltweite Konzerttätigkeit und seine rege Schallplattenaktivität (darunter u.a. das Gesamtwerk von Franck, Widor und Vierne), die mit dem Deutschen Schallplattenpreis 1980, 1982 und 1988 honoriert wurde.

1983 gründete er in seinem Haus "Capriccio" in Helmstadt bei Würzburg die "Konzerte auf Capriccio", die Interpreten mit internationalem Renommé versammeln und längst überregionale Bedeutung erfahren haben.

Sein engagiertes Eintreten für einen zeitgemäßen, individuellen Orgelbau belegen zahlreiche Instrumente im In- und Ausland, darunter die Große Orgel der Stiftsbasilika Waldsassen – mit 103 Registern und zwei 6-manualigen Spieltischen – an der er 1989 zum "Titularorganisten" ernannt wurde.

Als Herausgeber der ersten Urtext-Edition des gesamten Orgelœuvres von César Franck (Schott/Wiener UE), sowie der bisher einzigen korrigierten Fassung von Julius Reubkes "Orgelsonate über den 94. Psalm" (ebenso Schott/Mainz) hat sich Günther Kaunzinger besondere Verdienste erworben und auch musikwissenschaftlich profiliert

Die Bundesrepublik Deutschland honorierte seine Bedeutung als international anerkannter Virtuose und Pädagoge mit der Verleihung des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

CD-EINSPIELUNGEN

Novalis	Charles-Marie Widor	
	Symphonien 1-10,	CD-Box Nr. 150 105-2
	5 CD, auch einzeln erhältlich:	
	Symphonie Nr. 1 u. 2	CD Nr. 150 073-2
	Symphonie Nr. 3 u. 4	CD Nr. 150 085-2
	Symphonie Nr. 5 u. 6	CD Nr. 150 015-2
	Symphonie Nr. 7 u. 8	CD Nr. 150 098-2
	Symphonie Nr. 9 u.10	CD Nr. 150 038-2
	Franz Liszt	
	Die Großen Orgelwerke	CD Nr. 150 069-2
	Louis Vierne	
"24 Pièces de Fantaisie"	Doppel-CD Nr. 150 132-2	
Modest P. Mussorgsky	CD Nr. 150 152-2	
"Bilder einer Ausstellung"		
Romantische Orgelmusik	CD Nr. 150 157-2	
Robert Schumann		
6 Kanons, Skizzen		
Franz Liszt		
"Orpheus" Symphonische Dichtung Nr. 4		
Julius Reubke		
Sonate über den 94. Psalm		
Koch International	César Franck	
	Die Orgelwerke	Doppel-CD Nr. 3-1279-2
	Louis Vierne	
	Symphonie Nr. 1 u. 2	CD Nr. 315 000 H1
	Symphonie Nr. 3 u. 4	CD Nr. 315 001 H1
Symphonie Nr. 5 u. 6	CD Nr. 315 002 H1	
"24 Pièces en style libre"	Doppel-CD Nr. 315 009 K3	
MusiContact	Amerikanische Orgelmusik	CD Nr. CHR 74521
	INAK	CD Nr. 1685
	Johann Sebastian Bach	
	Die Toccaten	
	Europäische Orgelmusik der Romantik	
	Guilmant, Bossi, Reubke, Improvisation	
Organum	Louis Vierne	CD Nr. OGM 20080
	Deuxième Symphonie pour Grand Orgue en mi mineur op. 20	
	César Franck	
	Trois Chorals pour Grand Orgue	

(Zu beziehen über den Fachhandel oder Ruth Rudolph)